



GTA = GANZTAGSANGEBOTE

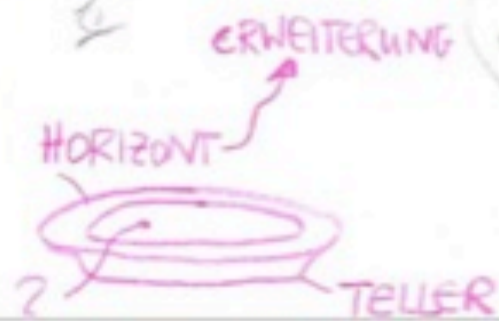


# Kreativ

"Kreativität ist Intelligenz die Spaß hat"  
A. Einstein



jahrgangsübergreifend



# Teil 1: Konzept GTA Gymnasium an der Telemannstraße

Dieses Konzept wurde durch die Arbeitsgruppe GTA erarbeitet, welche sich derzeit aus Eltern und dem GTA-Koordinator zusammensetzt. Es beschreibt Ziele und Inhalte des Ganztagsangebots (GTA) an unserer Schule und steht dabei in Zusammenhang mit dem Sächsischen Schulgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. Juli 2014 und der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus über Zuweisungen an allgemeinbildende Schulen mit Ganztagsangeboten (Sächsische Ganztagsangebotsverordnung – SächsGTAVO) vom 17. Januar 2017.

## 1. Sozialraumanalyse

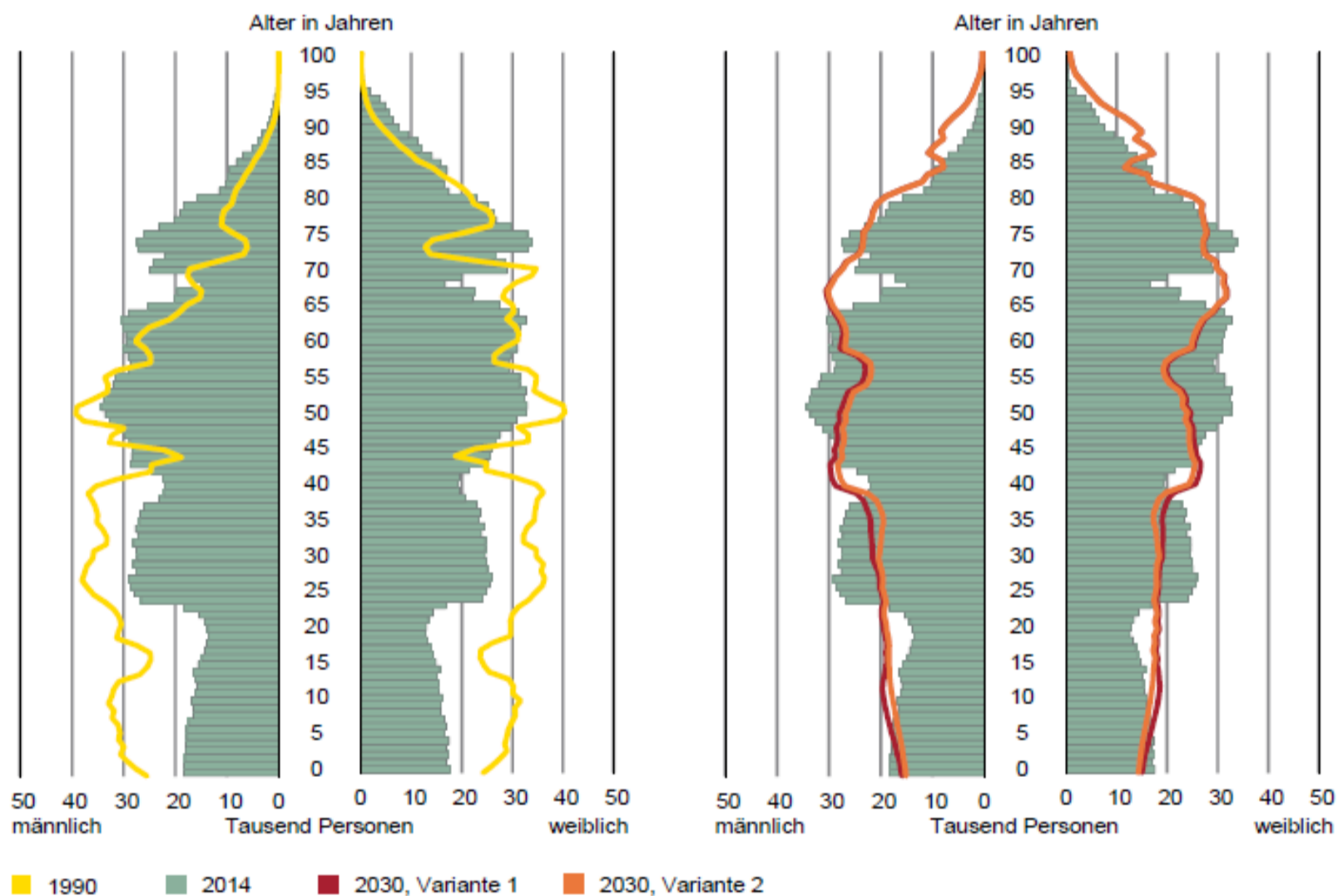
Das Gymnasium befindet sich seit dem Umzug in das neue Gebäude zum Schuljahr 2017/18 im Stadtteil Leipzig Mitte (Zentrum Süd) und hat demnach ein zentrales Einzugsgebiet.



Abb: Stadtbezirke Leipzigs

Die aktuelle Bevölkerungsentwicklung Leipzigs hat seit 2013 zu den Vorjahren noch einmal an Dynamik zugelegt. Wie bereits in den zurückliegenden Berichtszeiträumen kennzeichneten hohe Wanderungsgewinne, vor allem durch Jüngere und steigende Geburtenzahlen die demografische Entwicklung, seit 2014 verzeichnet Leipzig zudem Geburtenüberschüsse. Diese Entwicklung wirkte sich gleichzeitig positiv auf die Alterszusammensetzung der Leipziger Bevölkerung aus. Fast alle Gebiete der Stadt konnten vom Einwohnerzuwachs profitieren. Im Einzugsgebiet des Gymnasiums stieg die Einwohnerzahl in den letzten 5 Jahren um 20%.

In allen demografisch jungen, 37 zentrumsnahen Ortsteilen wie dem Stadtteil Zentrum Süd besteht ein besonders hoher Bedarf am Ausbau der Bildungsinfrastruktur im schulischen Bereich.



Quelle: 1990 - Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Registerdaten vom 3. Oktober 1990  
 2014 - Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Zensusdaten vom 9. Mai 2011  
 2030 - 6. Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung bis 2030

Abb: Bevölkerungspyramide zur Altersstruktur der Bevölkerung in Sachsen in den Jahren 1990, 2014 und 2030 (Quelle: Demographieportal)

Die aktuelle städtische Bevölkerungsvorausschätzung von 2016 geht für das Jahr 2030 in der Hauptvariante (mittlere Variante) von einer Einwohnerzahl von 720.000 aus. Dies bedeutet eine Zunahme um 27 %. Neben weiter anhaltenden Wanderungsgewinnen wird von einem Geburtenüberschuss ausgegangen, der Ursachen in der aktuellen Altersstruktur hat. Die 6. regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung des Freistaates

Sachsen geht ebenfalls von einem weiteren Wachstum Leipzigs aus, das mit Zuwächsen zwischen 11 % und 13 % geringer ausfällt.

Dieses perspektivische Wachstum, insbesondere in den jüngeren Altersgruppen, wird den Druck auf den Ausbau der Bildungsinfrastruktur und im Bereich der Bildungsangebote auch weiterhin hoch halten.

Menschen mit Migrationshintergrund konzentrieren sich in Leipzig in erster Linie auf die Ortsteile des zentrumsnahen Ostens, des Südostens sowie des Zentrums. Hier liegen die Anteile bei fast 40 % und weit über dem städtischen Durchschnitt. Schon jetzt verfügt in einigen Ortsteilen des Leipziger Ostens jedes zweite Kind über einen Migrationshintergrund.

Das Gymnasium an der Telemannstraße ist von dieser Entwicklung bislang nicht betroffen. Dennoch ist zu berücksichtigen, dass Schulen einen wichtigen Beitrag zur Integration leisten und auch der Bedarf an integrationsunterstützenden Maßnahmen des Gymnasiums an der Telemannstraße steigen wird und Ressourcen benötigt werden, um der Aufgabe gerecht werden zu können.

Die Lage auf dem Leipziger Arbeitsmarkt entspannte sich in den letzten Jahren deutlich. Dies drückte sich durch steigende Beschäftigung und abnehmende Arbeitslosenzahlen aus. Gleichzeitig konnten nicht alle Bevölkerungsgruppen von der positiven Entwicklung profitieren. So waren z. B. Ältere und vor allem Ausländer/-innen stärker von Arbeitslosigkeit bedroht. Parallel zur Arbeitsmarktentwicklung sank auch die SGB-II-Quote deutlich und befand sich 2015 auf einem Tiefstand seit der Einführung dieser Leistungen. Dennoch wies Leipzig sachsenweit die höchsten Werte auf. Bei den Kindern und Jugendlichen unter 15 Jahren war immer noch mehr als jede/-r Fünfte auf Leistungen gemäß SGB II angewiesen. In der räumlichen Ausdifferenzierung zeigten sich in einigen Bereichen deutlich erhöhte Werte. Zwar ging die SGB-II-Quote fast flächendeckend zurück, hatte aber immer noch eine Spannweite von 35 Prozentpunkten (insgesamt) und mehr als 50 Prozentpunkten bei Leipziger/-innen unter 15 Jahren. Gerade im Hinblick auf Chancengerechtigkeit im Bildungssystem und gesellschaftlicher Teilhabe ist diese Situation als problematisch zu betrachten. Der Stadtteil Leipzig Zentrum Süd liegt die Quote jedoch unter 7,5%.

Der Anteil der unteren Einkommensgruppen (unter 1.100 €) sank in den letzten Jahren deutlich von 33 % im Jahr 2010 auf 23 % im Jahr 2015. Hingegen stieg der Anteil der oberen Einkommensgruppe (mehr als 3.200 €) von 8 % auf 15 % an. Mit 48 % lagen die meisten Leipziger Haushalte in der Einkommensgruppe zwischen 1.100 € bis 2.300 €.

Die Anzahl an Kindern und Jugendlichen nahm in den vergangenen Jahren erheblich zu. Im Vergleich zum Jahr 2000 war insbesondere die Anzahl der unter 6-Jährigen stark gewachsen. Auch mittelfristig wird diese Zahl weiter anwachsen. Prognostiziert wird, dass die Anzahl an Vorschulkindern bis 2030 um circa 34 % steigen wird. Die Zahl der Schulkinder wird um mehr als 60 % steigen. Für einzelne Schularten (exklusive Förderschulen) werden für die nächsten zehn Jahre Wachstumsraten zwischen 30 % und

40 % angenommen. Dadurch steht die Bildungsinfrastruktur unter erheblichem Anpassungsdruck.<sup>1</sup>

### **Konzept des Schulgebäudes**

Es wurde ein Raumprogramm entwickelt, das einem zeitgemäßen Unterricht entspricht und darüber hinaus auch dem Aspekt Schule als Arbeitsplatz für Lehrkräfte gerecht werden kann.

Es wurde eine Struktur erstellt, die Verantwortlichkeiten schafft und überschaubare Größenordnungen ermöglicht, wo eine gute Kommunikation zwischen allen Beteiligten der Schule gepflegt wird und Lernen erfolgreich stattfinden kann.

#### *Das Raumkonzept für die Schule an der Telemannstraße*

- sieht für ein aktives Schulleben und für die Identifizierung mit der Schule einen offen gestalteten Eingangsbereich vor. Weiterhin zählen dazu die Aula und die Mensa,
- basiert auf einer Cluster-Struktur, welche sehr unterschiedlich genutzt werden kann, beispielsweise als Jahrgangcluster oder thematisch differenziert als Fachcluster,
- ermöglicht selbständiges Lernen und Arbeiten der SchülerInnen in kleineren Einheiten (Lernateliers),
- stellt Rückzugsmöglichkeiten bereit, um den verschiedenen Bedürfnissen Rechnung zu tragen (Oberstufenraum, Lehrerlounge),
- gewährleistet auch im Außenbereich Raum für Aktivitäten wie Spiel und Sport sowie Ruhezonen zur Entspannung,
- bildet die Grundlage einer guten schulischen Kommunikation.

#### *Die Schule an der Telemannstraße*

- in zentraler Lage Leipzigs verfügt über moderne, freundliche und gut ausgestattete 30 allgemeine Unterrichtsräume, zwölf Kursräume, zwölf Lernateliers, je zwei Fachräume und einen Praktikumsraum für jedes naturwissenschaftliche Fach, drei Musikräume und je zwei Informatik-, Kunst- und Werkräume, eine Aula, eine Mensa sowie eine Lehrerlounge und sieben Lehrer-Team-Räume in einem viergeschossigen, barrierefreien Gebäude mit angrenzender Dreifeldsporthalle,
- ist ein im Aufbau befindliches Gymnasium. Im Schuljahr 2017/18 werden 13 Klassen (fünf fünfte Klassen, jeweils vier sechste und siebte Klassen) mit insgesamt ca. 360 Schülern unterrichtet. Tätig sind an der Schule dann 25 Kollegen, davon 17 Stammllehrkräfte,
- legt beim Aufbau der Schule und deren Profilierung sowie der Gestaltung einer eigenen Schulkultur besonderen Wert auf die aktive Einbeziehung von Lehrern, Schülern und Eltern,
- eröffnet die Schullaufbahn in Klasse 5 mit drei Kennenlerntagen, die die bewusste Förderung sozialer und emotionaler Kompetenzen in den Mittelpunkt stellen,

---

<sup>1</sup> Quelle: Bildungsreport 2016 der Stadt Leipzig

- bietet mit (dem Erlernen) der ersten Fremdsprache Englisch für alle SchülerInnen und Französisch oder Spanisch als zweite Fremdsprache drei moderne Sprachen an,
- möchte zukünftig seinen Schülern ein breit gefächertes, vielfältiges Angebot an Ganztagsangeboten unterbreiten.

Unter diesen dargestellten Rahmenbedingungen sieht sich die Schule auch in den kommenden Jahren einem hohen Wachstum gegenüber und einem hohen Bedarf im GTA-Angebot.

## **2. Leitbild der Schule**

Das Leitbild der Schule befindet sich derzeit im Entstehungsprozess in gemeinschaftlicher Arbeit zwischen Eltern, Schülern, Lehrern und Schulleitung. Die Abbildung der Interessen der SchülerInnen im GTA-Bereich bildet hierbei eine wichtige Grundlage. Auch in Zukunft werden sich Leitbild und GTA-Konzept inhaltlich ergänzen. Das GTA-Konzept wird dabei regelmäßig unter Einbeziehung der Evaluierungsergebnisse und damit der Schüler- und Elternwünsche aktualisiert. Das letztlich bindende Schulprogramm wird im Rahmen der Schulkonferenz beschlossen und dadurch tragfähig.

## **3. Kooperationspartner**

Aktuell bestehen ausschließlich Honorarvereinbarungen mit den GTA-LeiterInnen. Darüber hinausgehende Kooperationsvereinbarungen mit Vereinen, Hochschulen und Unternehmen werden angestrebt.

## **4. Arbeitsschwerpunkte und Ziele**

### *Grundsätze der Ganztagsangebote*

- Ziel bei der Programmgestaltung der Ganztagsangebote ist die Vielseitigkeit: perspektivisch sollen naturwissenschaftliche, sprachliche, künstlerische, soziale und sportliche Kompetenzen vermittelt und gefördert werden. Dadurch wird der Horizont der SchülerInnen erweitert und ihre Kreativität gefördert.
- Das Programm bietet ein über den Unterricht hinausgehendes und jahrgangsübergreifendes Bildungsangebot.
- Ein wichtiges Ziel ist die Attraktivität der GTA. Die SchülerInnen sollen gern und freiwillig an den Angeboten teilnehmen. Dazu muss ihnen die Möglichkeit gegeben werden, sich auszuprobieren und ihre Talente zu entdecken. Die SchülerInnen sollen sich dazu im Vorfeld umfassend informieren unter den Angeboten möglichst frei wählen können.
- Die GTA bieten eine leistungsdifferenzierte Förderung und Forderung ergänzend zum Unterricht. Die SchülerInnen sollen durch die Angebote aktiviert und

herausgefordert werden. So können zusätzlich Erfolgserlebnisse geschaffen und Leistungsreserven aktiviert werden.

- GTA schaffen soziale Räume, in denen durch die gemeinschaftliche Tätigkeit der Schüler, deren Zusammenhalt und Identitätsfindung gefördert sowie soziale Verhaltensweisen gefestigt werden. Ein Schulclub bietet Raum für Rückzug und Entspannung. Er wird in den kommenden Jahren aufgebaut.
- Die GTA liefern einen Beitrag zur Profilbildung der Schule. Damit fördern sie das Zugehörigkeitsgefühl der SchülerInnen zu ihrer Schule sowie die Attraktivität der Schule nach außen.
- Langfristig übernehmen die SchülerInnen selbst Verantwortung für die Organisation der Angebote. Sie werden dabei von der Arbeitsgruppe GTA unterstützt. Diese Selbstorganisation ist ein wichtiger Beitrag zur Vorbereitung auf das Erwachsenenleben.
- Kontinuität und Qualität der Angebote werden durch langfristige Kooperationsvereinbarungen mit GTA-Anbietern und regelmäßige Befragungen der SchülerInnen und Kursleiter gesichert. Nachfolgend werden die Angebote auf Grund der Ergebnisse und unter Berücksichtigung der o. g. Ziele durch die Arbeitsgruppe GTA angepasst.

Konkrete Angebote und deren Zielstellungen sind in Teil 2 näher beschrieben und als Kursbeschreibungen aufgelistet.

## **5. Maßnahmen und Rahmenbedingungen**

Unsere GTA richten sich als freiwillige Angebote an drei Nachmittagen nach dem regulären Schulschluss an alle Schüler, die Interesse und Freude daran haben.

Die SchülerInnen können sich Anfang des Schuljahres auf der Homepage des Ganztagsangebots, welche mit der Schulwebseite verlinkt ist, über die verschiedenen Angebote informieren. Dort stellen sich die GTA per Kurzkonzeption vor.

In Schulwoche 2 und 3 nach den Sommerferien finden „Schnupperkurse“ statt. Hier darf sich jede(r) SchülerIn unverbindlich mehrere Angebote ansehen, um seine/ihre Entscheidungsfindung zu unterstützen. In diesen zwei „Schnupperwochen“ ist ein rotierendes System geplant - halbstündlich wechseln die Teilnehmer in einen anderen Kurs.

Bis zum Montag der darauffolgenden Woche melden sich die SchülerInnen über die Webseite der Schule bei maximal drei Kursen an. Hierbei gibt es Prioritäten (1., 2., 3. Wunsch), deren Erfüllung nach besten Möglichkeiten entsprochen werden soll. Bei Übernachtung eines Kurses werden folgende Kriterien zur Teilnehmerauswahl angewendet:

- 1) Hat ein Schüler/eine Schülerin bereits im letzten Jahr dieses Angebot besucht, genießt er/sie Priorität bei der Platzvergabe.

- 2) Bei Übernachtfrage wird ein elektronisches Losverfahren angewendet.
- 3) Hat ein Schüler/eine Schülerin keinen seiner/ihrer drei angegebenen Wünsche erhalten, bietet der GTA-Koordinator ihm/ihr noch eventuell freie Plätze in anderen GTAs an.
- 4) Ist die Übernachtfrage eines Kurses sehr groß, entscheidet der GTA-Koordinator über eine eventuelle Aufteilung der Schüler/der Schülerinnen in 2 Gruppen (A/B-Woche).

Ist die Platzverteilung in Schulwoche 4 durch den GTA-Koordinator erfolgt, erhalten die SchülerInnen eine Aufnahmebestätigung, die von ihnen und ihren Eltern bis zum Ende der 5. Schulwoche unterschrieben werden muss. Diese Unterschriften verpflichten die SchülerInnen zur verbindlichen Teilnahme während des gesamten Schuljahres.

Ab der Schulwoche 6 starten die regulären Kurse.

Die Regelungen für Freistellung und Entschuldigung bei Krankheit entsprechen den Regelungen der Schulbesuchsordnung.

## **6. Qualitätssicherung und Nachhaltigkeit**

Wird eine Evaluation von der jeweiligen Schule selbst veranlasst und durchgeführt, spricht man von interner Evaluation. Interne Evaluation<sup>2</sup> ist demnach ein „systematischer, kontinuierlicher Lern- und Arbeitsprozess, in dem vor Ort Informationen und Daten über das Lernen, den Unterricht und die Schule gesammelt werden, um aus ihnen Erkenntnisse zu gewinnen und sie begründet zu bewerten“<sup>3</sup>.

Auf Grundlage dieser Information ist es der Schule möglich, selbst begründete Aussagen über den von ihr erreichten Qualitätsstand und über eventuell erforderliche, weitere Maßnahmen treffen zu können.

Interne Evaluation steht mit dem Schulprogramm in unmittelbarer Beziehung. Sie ist eine Grundlage für programmatische Zielformulierungen, dient der Selbstkontrolle während der Umsetzung der Maßnahmen sowie der Rechenschaftslegung im Hinblick auf Geleistetes. Aus den Evaluationsergebnissen lassen sich wiederum Schlussfolgerungen für weitere, notwendige Handlungen ableiten. Damit ist die interne Evaluation ein unerlässlicher Bestandteil im Kreislauf schulischer Qualitätsentwicklung.

Der gesamte Prozess der internen Evaluation des schuleigenen Ganztagsangebots muss dabei jederzeit transparent sein und sich im Einklang mit den persönlichen Zielstellungen befinden. Geebnet wird dessen Weg demnach von klaren Absichten<sup>4</sup>

---

<sup>2</sup> Die in der pädagogischen Literatur häufig anzutreffende Unterscheidung zwischen schulinterner Evaluation und Selbstevaluation wird in diesem Papier nicht vorgenommen.

<sup>3</sup> Eikenbusch, G. (1997). Schulinterne Evaluation. Ein Weg zur gemeinsamen Schulentwicklung. In *Pädagogik*, 49/ 5 (S. 7)

<sup>4</sup> Diese wurden ausführlich in Punkt 5 dargelegt. An dieser Stelle wird zusätzlich auf Abschnitt 2 dieses Konzepts und dem hier enthaltenen Aktualitätenplan verwiesen.



und dem damit einhergehenden Evaluationsbereich. Mit Beginn des Schuljahres 2016/17 wurde das Ganztagsangebot an der damaligen Außenstelle der Friedrich-Schiller-Schule (Gymnasium der Stadt Leipzig) eingeführt. Das Vorhaben der Gründung eines neuen Gymnasiums im Zentrum Leipzigs führte hierbei zum Entschluss, ein funktionierendes, sich stetig weiterentwickelndes Ganztagsangebot sukzessive aufzubauen. Ziel der Entwicklungsarbeit rund um das Ganztagsangebot ist es, unter Einbeziehung der vorhandenen Ressourcen, einen in allen schulrelevanten Bereichen qualitativ hochwertigen Ganztagsbetrieb zu ermöglichen und diesen stetig zu verbessern. Die regelmäßige Durchführung von Befragungen zu elementaren Entwicklungsbereichen des Schullebens ist in diesem Zusammenhang fester Bestandteil der graduellen, qualitativen Entwicklungs- und Steuerungsarbeit am sich nunmehr etablierenden, eigenständigen Gymnasium an der Telemannstraße.

Es liegt in der Verantwortung jeder einzelnen Schule, welche Aspekte konkret evaluiert werden und mit welchen Methoden diese Evaluation durchgeführt wird. Wenn man sich an der Schule über Ziele und Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung verständigt, sind diese Qualitätsanforderungen und Erwartungen als verbindlich zugrunde zu legen und entsprechend auszuweisen. Die Ergebnisse der internen Evaluation setzen Diskussionen darüber in Gang, welche Prozesse weiter zu intensivieren bzw. welche Anstrengungen zu unternehmen sind. Dies führt zu individuellen Zielvereinbarungen, die sich auf die allgemeine Erfüllung der Zielvorgaben vom Ganztagsangebot an der Schule beziehen.

Damit interne Evaluation gelingt, sollte sie sich an Standards orientieren. Dazu haben sich Theoretiker und Praktiker auf internationaler und nationaler Ebene verständigt. Von der Deutschen Gesellschaft für Evaluation e. V. wurden 2001 die Standards „Nützlichkeit“, „Durchführbarkeit“, „Fairness“ und „Genauigkeit“ als die vier grundlegenden Eigenschaften von Evaluationen beschlossen:<sup>5</sup>

#### *Nützlichkeit*

Die interne Evaluation muss für die Schule selbst nützlich sein. Diese Nützlichkeit begründet sich aus den spezifischen Bedürfnissen und den mit ihr verfolgten Interessen. Evaluationsergebnisse sollen zu Veränderungen im praktischen Handeln führen und der weiteren Qualifizierung der Lehrer dienen.

#### *Durchführbarkeit*

Die interne Evaluation muss vorhandene personelle und sächliche Ressourcen berücksichtigen. Der Gesamtprozess von der Initiierung bis zur Auswertung verlangt eine realistische Zeitplanung.

---

<sup>5</sup> Standards für Evaluation, S. 31 ff. Zugriff am 02.10.2017 unter [https://www.degeval.de/fileadmin/Publikationen/DeGEval-Standards\\_fuer\\_Evaluation.pdf](https://www.degeval.de/fileadmin/Publikationen/DeGEval-Standards_fuer_Evaluation.pdf)

### *Fairness*

Das Gebot der Fairness verlangt eine unparteiische, sachliche und objektive Durchführung und Berichterstattung. Es bedarf im Vorfeld eines Klärungsprozesses, in welcher Weise die Evaluationsergebnisse den Beteiligten oder auch der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

### *Genauigkeit*

Die Evaluationsergebnisse müssen einer Überprüfung standhalten. Das setzt die Angemessenheit der verwendeten Methoden und Instrumente, eine hinreichend große Datenbasis und eine fundierte empirische Auswertung voraus. Eine kritische Hinterfragung der erhaltenen Ergebnisse und der abgeleiteten Interpretationen ist notwendig. Interne Evaluation ist schlussendlich ein systematisch angelegter Prozess, der ziel- und kriterienorientiert geplant auf Daten und Informationen beruht und sich auf deren Analyse und Bewertung stützt, mit deren Hilfe sich die gegenwärtige Situation im Bereich GTA weiterentwickeln kann. Es geht somit um Erkenntnisgewinn, Dialogfähigkeit, Kontrolle und Belegbarkeit.

Zur Durchführung der internen Evaluation eignen sich verschiedene Methoden und Instrumente, die einfache empirische Standards erfüllen. Oftmals müssen sie aber entsprechend der schulspezifischen Situation modifiziert oder sogar neu entwickelt werden. Unverzichtbar bei schulinternen Evaluationsprozessen ist die Beteiligung und Mitwirkung von Schülern, Eltern und Kooperationspartnern, denn interne Evaluation ist im Rahmen von Schulentwicklung eine Sache aller Beteiligten an der Einzelschule. In diesem Punkt konkretisiert sich beispielhaft das langfristige Ziel, SchülerInnen in Zusammenarbeit mit dem GTA-Koordinator und in Absprache mit der GTA-Arbeitsgruppe in den Prozess Evaluation einzubinden, indem die Schülerwünsche und -anmerkungen direkt und eigenständig durch sie erhoben und ausgewertet werden.

Die im Anhang befindliche Auswertung basiert auf den Ergebnissen einer Datenerhebung von allen SchülerInnen an der Schule unter Berücksichtigung der Tatsache, ob sie im zurückliegenden Schuljahr aktiv am GTA teilgenommen haben oder nicht. Des Weiteren werden die LeiterInnen der einzelnen Angebote separat befragt. Beiderseits erfolgt die Umfrage schriftlich mithilfe eines computergestützten Formulars. Im Rahmen einer weitgehend standardisierten Befragung sollen die SchülerInnen und LeiterInnen ihre Erfahrungen und Eindrücke in Hinblick auf das GTA an der Schule schildern und ihre in die Zukunft gerichtete Meinung hinsichtlich eines Ausbaus und einer Verbesserung des GTA zum Ausdruck bringen.

Die Befragung wird mit Hilfe von zwei standardisierten Fragebögen<sup>6</sup> durchgeführt. SchülerInnen und LeiterInnen werden dabei getrennt befragt. Hinsichtlich der Erreichung selbstbestimmter Ziele waren Kriterien zu bestimmen und es musste festgelegt werden, wodurch sich die einzelnen Merkmale jeweils auszeichnen. Dem Begriff der "Einstellung" entsprang daraufhin die Variable 'Bewertung von GTA an der Schule'. Die hierauf ladenden Indikatoren sind in den jeweiligen Fragestellungen integriert und enthalten die Perspektiven *Inhalt*, *Stimmung*, *Entscheidungsfindung/ Problemlösung* und *Wert* (SchülerInnen) bzw. *Zufriedenheit* (LeiterInnen). Hinzukommend wurden auf Schülerseite *Teilnahmekriterien*, *Verbesserungsvorschläge* und *Wünsche* hinsichtlich Arbeitsbereiche und spezieller Kursangebote, auf Leiterseite *Schülerorientierung* (Kurskriterien), *Wünsche für Zusammenarbeit* bzw. *Teilnahmeausschluss* ergänzt. Als Messzeitraum wurde das Ende eines jeden Schuljahres festgesetzt, um den jeweiligen GTA-Durchlauf entsprechend zu bilanzieren.

Die Befragten geben ihr „Feedback“ zum Ganztagsangebot, indem sie anhand der Fragestellungen für sich persönlich ein Urteil formulieren. Die Perspektiven sind hierbei gemäß des Notensystems von 1 bis 6 einzuschätzen. Ergänzende Fragestellungen können entweder frei oder unter Zuhilfenahme von Auswahlantworten bearbeitet werden.

Die sich daraus ergebenden Konsequenzen werden jeweils im Anhang ersichtlich und sind ein wesentliches Element dafür, Evaluation gelungen und nutzbringend zu durchlaufen.

Leipzig, den

---

Uwe Schmidt  
*Schulleiter*

---

Benjamin Amthor  
*GTA-Koordinator*

---

Peter-Jan Fischer  
*Vorsitzender  
Förderverein  
(Antragssteller)*

---

<sup>6</sup> Diese sind online einsehbar unter:

<https://docs.google.com/forms/d/e/1FAIpQLScGMCmdgz3GDVMAXZZgpZW4wwYpslisHZM-IYI88KovxiNC4Q/viewform> (SchülerInfragebogen),

<https://docs.google.com/forms/d/e/1FAIpQLSfjxfTIDcM7fFNFXQSTPKh0fqIQIA2W3iSsJWmdFoXXIrWaiQ/viewform> (LeiterInfragebogen)

# Teil 2: Aktualitätenplan im Schuljahr 2017/ 18

## Ganztagsangebote im Überblick

GTA	Chemie für Anfänger
Kursleiter	Herr Amthor (Lehrer Telemann)
Bereich	Entdecken
Ort	Raum 328/ 329
Wochentag	Mittwoch
Zeit	13:45 – 15:15 Uhr
Klassenstufen	05/ 06
Kursgröße	15
Beschreibung	<p>Den Schülern wird die Chemie des Alltags und der Natur näher gebracht.</p> <p>Es soll experimentiert, beobachtet und ausgewertet werden. Es wird auch mal knallen und stinken. Aber vor allem soll das Angebot Spaß mit den ersten Erfahrungen in der Chemie verknüpfen und für den späteren Chemieunterricht vorbereiten.</p> <p>Es wird versucht, am Schullabor der Chemiedidaktik der Universität Leipzig teilzunehmen. Die Umgebung ermöglicht Einblicke in das Arbeiten in der Chemie und im Labor.</p> <p>Schüler werden dazu angehalten mit dem Leiter das Angebot zu gestalten und Ideen, Interessen und Sachverhalte aus</p>

	dem Alltag einzubringen, die sie besonders interessieren.
--	---

GTA	Chor
Kursleiter	Frau Landes (Lehrerin Telemann)
Bereich	Gestalten
Ort	Raum 029
Wochentag	Mittwoch
Zeit	13:45 – 15:15 Uhr
Klassenstufen	05/ 06/ 07
Kursgröße	20
Beschreibung	<p>Wenn ihr Lust habt, nicht mehr alleine im Kämmerlein zu singen - dann seid ihr hier genau richtig. Gemeinsam wollen wir nicht nur ein gemischtes Repertoire erarbeiten, sondern auch Auftritte und vielleicht sogar Chorlager meistern.</p> <p>Also - ihr habt Spaß am gemeinsamen Singen und wollt im neuen Schulchor dabei sein? Die Chorleiterin freut sich auf euch.</p>

GTA	Computerspiele
Kursleiter	Herr Buchele (Medienpädagoge)
Bereich	Entdecken
Ort	Raum 309
Wochentag	Mittwoch
Zeit	13:45 – 15:15 Uhr
Klassenstufen	05/ 06/ 07

Kursgröße	16
Beschreibung	<p>"Macht Computerspielen dick und doof?"  "Wann hilft daddeln?"  "Was macht mein Lieblingsspiel so besonders?"</p> <p>Diesen und anderen Fragen rund ums Computerspielen geht die Deutsche Computerspielschule nach. Die Computerspiel-AG des Gymnasiums an der Telemannstraße hilft, Antworten zu finden. Dieses GTA braucht SchülerInnen und Schüler, die begeistert computerspielen und Lust haben, mit anderen diese Begeisterung zu teilen. Wir wollen gemeinsam spielen, analysieren, präsentieren, diskutieren und anleiten.</p> <p>Denn Medienkompetenz ist kommunikative Kompetenz.</p>

<b>GTA</b>	<b>Fußball</b>
Kursleiter	Herr Pasera (Trainer Sportspatzen)
Bereich	Bewegen
Ort	Sportstätte Telemannstraße (Turnhalle/ Sportplatz)
Wochentag	Freitag
Zeit	13:45 – 15:15 Uhr
Klassenstufen	05/ 06/ 07
Kursgröße	20

Beschreibung

Zusammen mit den Schülern wird dieses Schuljahr ein Fußballangebot stattfinden.  
Was wollen wir machen?:  
- Wie nehme ich einen Ball richtig an?  
- Wie dribble und schieße ich?  
- Wie fühlt es sich an als Torwart zu fliegen?  
- Und und und ...

<b>GTA</b>	<b>Hausaufgabenbetreuung</b>
Kursleiter	Frau Schmal (Abiturientin Schiller-Schule)
Bereich	Lernen
Ort	Raum 310
Wochentag	Mittwoch
Zeit	13:45 – 15:15 Uhr
Klassenstufen	05/ 06/ 07
Kursgröße	20
Beschreibung	Kostet es Dich auch manchmal große Überwindung, Dich nach einem anstrengenden Schultag konzentriert an die Hausaufgaben zu setzen oder gibt es zu Hause manchmal Streit darüber? Vielleicht wäre dann die Hausaufgabenbetreuung etwas für Dich. Hier kannst du gemeinsam mit dem Leiter Unterrichtsinhalte aufarbeiten und Aufgabenstellungen bewältigen. Außerdem gibt es sinnvolle Beschäftigungsmöglichkeiten, die auf dich warten und deine Kreativität herausfordern.

**GTA**

**Kanu**

Kursleiter	Frau Parsche (Trainerin SC DHfK Abteilung Kanu)
Bereich	Bewegen
Ort	Bootshaus Klingerweg
Wochentag	Mittwoch
Zeit	14:00 – 15:30 Uhr
Klassenstufen	05/ 06/ 07
Kursgröße	16
Beschreibung	<p>Seid ihr echte Wasserratten und habt Lust auf Sport und Bewegung in der Natur?</p> <p>In der AG Kanu könnt ihr gemeinsam mit den Kanu-Trainern des SC DHfK die Grundtechniken des Paddelns erlernen, die unterschiedlichen Bootstypen aus dem Kanu-Wander- und Rennsportbereich ausprobieren und die Wasserwege Leipzigs entdecken und erkunden. Das Angebot folgt der Intension der frühen Förderung von Freude an Sport und Bewegung, sowie der Stärkung sozialer Kompetenzen und der Entwicklung von Natur- und Umweltbewusstsein.</p> <p>Mitzubringen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mind. 1x Wechselsachen,</li> <li>• wetterangepasste Kleidung (Regenjacke,-hose, Sonnenhut/ Mütze, Sonnencreme, etc.),</li> <li>• Schwimmbefähigung (Kopie Schwimmpass oder Erlaubnis der Erziehungsberechtigten)</li> </ul>

<b>GTA</b>	<b>Kreatives Gestalten</b>
------------	----------------------------



Kursleiter	Frau Neuhaus (Kunstpädagogin)
Bereich	Gestalten
Ort	Raum 024
Wochentag	Mittwoch
Zeit	13:45 – 15:15 Uhr
Klassenstufen	05/ 06/ 07
Kursgröße	11
Beschreibung	In vielen Situationen des Alltags- und Berufslebens ist Kreativität entscheidend. Sie eröffnet immer gerade dann, wenn man sich am Ende seiner Möglichkeiten sieht, unerwartete Handlungsspielräume. In diesem Kurs entdeckt ihr eure Kreativität neu - mit Gestaltungstechniken aus der bildenden Kunst. Ihr lernt ganz spielerisch, in jeder Situation neue Ideen zu finden.

<b>GTA</b>	<b>Modern Dance</b>
Kursleiter	Frau Schmidt (Tanzlehrerin Hero Society)
Bereich	Bewegen
Ort	Raum 042 (hinten)
Wochentag	Mittwoch
Zeit	13:45 – 15:15 Uhr
Klassenstufen	05/ 06/ 07
Kursgröße	15

**Beschreibung**

Du hast Lust, dich tänzerisch auszudrücken und vom Alltag loszulassen? Dann bist du hier richtig! Was wird gemacht?: Hier lernst du, deine Gefühle tänzerisch in Bilder zu verpacken, vom Alltag loszulassen und dich zu entspannen. Der Kurs wird eine Mischung aus Tanzelementen, Entspannungsübungen und Möglichkeiten zum Auspowern. Dabei lernst du auch, sensibel mit dir und den anderen Teilnehmern des Kurses umzugehen.

<b>GTA</b>	<b>Schach</b>
Kursleiter	Herr Hoffmann (ehemaliger Lehrer)
Bereich	Lernen
Ort	Raum 311
Wochentag	Mittwoch
Zeit	13:45 – 15:15 Uhr
Klassenstufen	05/ 06/ 07
Kursgröße	16
Beschreibung	<p>Das Schachspiel fördert unter anderem die Konzentrationsfähigkeit, räumliches Vorstellungsvermögen und logisches Denken auf spielerische Art.</p> <p>Die Mädchen und Jungen erlernen im GTA-Angebot das Schachspiel und verbessern ihre Spielstärke. Um mitzumachen, sind keine Vorkenntnisse notwendig.</p> <p>Je nach individuellem Leistungsstand lernen die Anfänger die Figuren und ihre Gangart kennen. Dabei prägen sie sich die Grundregeln ein. Anschließend</p>

können sie schon selbständig Partien spielen.

Die Fortgeschrittenen beschäftigen sich mit verschiedenen Matstechniken sowie den Grundlagen der Eröffnung, des Mittel- und Endspiels. Dabei kommen Arbeitsblätter und Hefte zum Einsatz. Aber auch spezielle Computerlernprogramme für Kinder helfen, alles anschaulich zu gestalten.

Einen großen Raum nehmen eigene Partien ein, denn das Gelernte soll sofort praktisch erprobt werden. Selbstverständlich sind dabei die erlernten, international gültigen FIDE-Schachregeln einzuhalten. Die Gegner sollen dabei fair und respektvoll behandelt werden. Es werden auch kleine Schachturniere ausgerichtet.

<b>GTA</b>	<b>Schulhomepage</b>
Kursleiter	Frau Sommer (Lehrerin Telemann)
Bereich	Gestalten
Ort	Raum 132
Wochentag	Mittwoch
Zeit	13:45 – 15:15 Uhr
Klassenstufen	05/ 06/ 07
Kursgröße	20
Beschreibung	Das Ganztagsangebot „Schulhomepage gestalten“ enthält das Recherchieren, Interviewen, Fotografieren und das schriftliche sowie bildliche Dokumentieren besonderer Schulveranstaltungen, wie zum Beispiel dem Schulfest, Tag der

offenen Tür, den Projekttagen, dem Fächerverbindenden Unterricht, dem Sportfest, verschiedene Exkursionen, Wandertage, Unterrichtsgänge, Klassenfahrten und vieles mehr.

Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler übernehmen hierbei die Funktion eines Reporters und/oder eines Journalisten und helfen so bei der Öffentlichkeitsarbeit unserer Schule mit. Sie werden in die Grundlagen der Homepagegestaltung eingewiesen und gestalten insbesondere den Bereich „Schule erleben“.

Gerne können auch Wünsche der Schüler/innen aufgegriffen und beispielsweise eine Online-Schülerzeitung erstellt oder ein Online-Fundbüro organisiert werden.

Man freut sich auf weitere Anregungen der GTA-Mitglieder.

GTA	Theater
Kursleiter	Herr Schneider (Theaterlehrer Hero Society)
Bereich	Gestalten
Ort	Raum 042 (vorn)
Wochentag	Mittwoch
Zeit	13:45 – 15:15 Uhr
Klassenstufen	05/ 06/ 07
Kursgröße	15

## Beschreibung

Du träumst schon lange davon, auf den „Brettern die die Welt bedeuten“ zu stehen? Dann haben wir eine gute Nachricht! Sie warten auf dich!

Unser Theater-GTA bringt dir die Kunst des Schauspiels näher und bietet dir die Möglichkeit, dich frei zu entfalten, ob nun auf der Bühne oder als kreative Person im Bereich der Regie oder des Bühnenbaus. Wir zeigen dir, wie du deinem Wort Nachdruck verleihst, dich richtig darstellst und dadurch deine Zuschauer begeisterst. Die Magie des Theaters wartet nur darauf, auch dich in ihren Bann zu ziehen!

Du bist interessiert??? Dann komm doch einfach vorbei!

<b>GTA</b>	<b>Volleyball</b>
Kursleiter	Herr Rikl (Volleyballtrainer LE Volleys)
Bereich	Bewegen
Ort	Turnhalle Telemannstraße
Wochentag	Freitag
Zeit	13:45 – 15:15 Uhr
Klassenstufen	05/ 06/ 07
Kursgröße	30
Beschreibung	Die Schüler der 5.-7. Klassen sind herzlich willkommen, ihre Volleyballfähigkeiten auszubauen. Hier erlernt man unter Anleitung des langjährigen Trainers Herr Rikl Pritschen, Baggern, Aufgaben von unten, den Angriffsschlag und vieles mehr. Das Erproben der Fertigkeiten im Wettstreit mit anderen Schulen ist Teil des Angebots.

Wer Lust auf Volleyballspielen hat, kommt vorbei.

Das Training findet grundsätzlich zur offiziellen GTA-Zeit (Freitag, 13.45-15.15 Uhr) einmal die Woche statt. Zusätzliche Trainingszeiten sind möglich und mit dem GTA-Leiter, Herrn Rikl, abzusprechen:

Training Einsteiger: Freitag 13.45-15.15, Donnerstag 13.45-15.15 (nur in der B-Woche) Training Schulmannschaft: Donnerstag & Freitag 15.15-16.45 Uhr

Leipzig, den

---

Uwe Schmidt  
*Schulleiter*

---

Benjamin Amthor  
*GTA-Koordinator*

---

Peter-Jan Fischer  
*Vorsitzender  
Förderverein  
(Antragssteller)*

# Anhang: Evaluation GTA 2016/17 – Auswertung der SchülerIn-Befragung

## Klassenstärke

### a) Teilnahme an Umfrage:

Klasse	5/ 1	5/ 2	5/ 3	5/ 4	6/ 1	6/ 2	6/ 3	6/ 4
Teilnehmer- Innen je SchülerInnen der Klasse	27 von 27	27 von 28	27 von 27	16 von 28	22 von 25	24 von 26	25 von 25	22 von 28

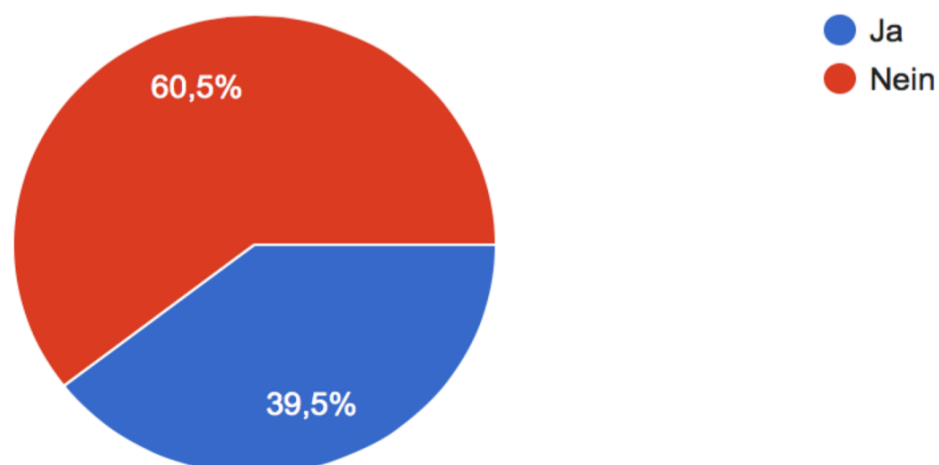
### b) Teilnahme am GTA im Schuljahr 2016/17:

Klasse	5/ 1	5/ 2	5/ 3	5/ 4	6/ 1	6/ 2	6/ 3	6/ 4
am GTA teilneh- mende Schüler- Innen	11	17 (Platz 1)	11	5	6	10	5	9

Insgesamt: Laut Umfrage waren 74 der 190 SchülerInnen im Schuljahr 2016/17 im Ganztagsangebot tätig.

### Teilnahme am GTA im Schuljahr 2016/ 17

190 Antworten



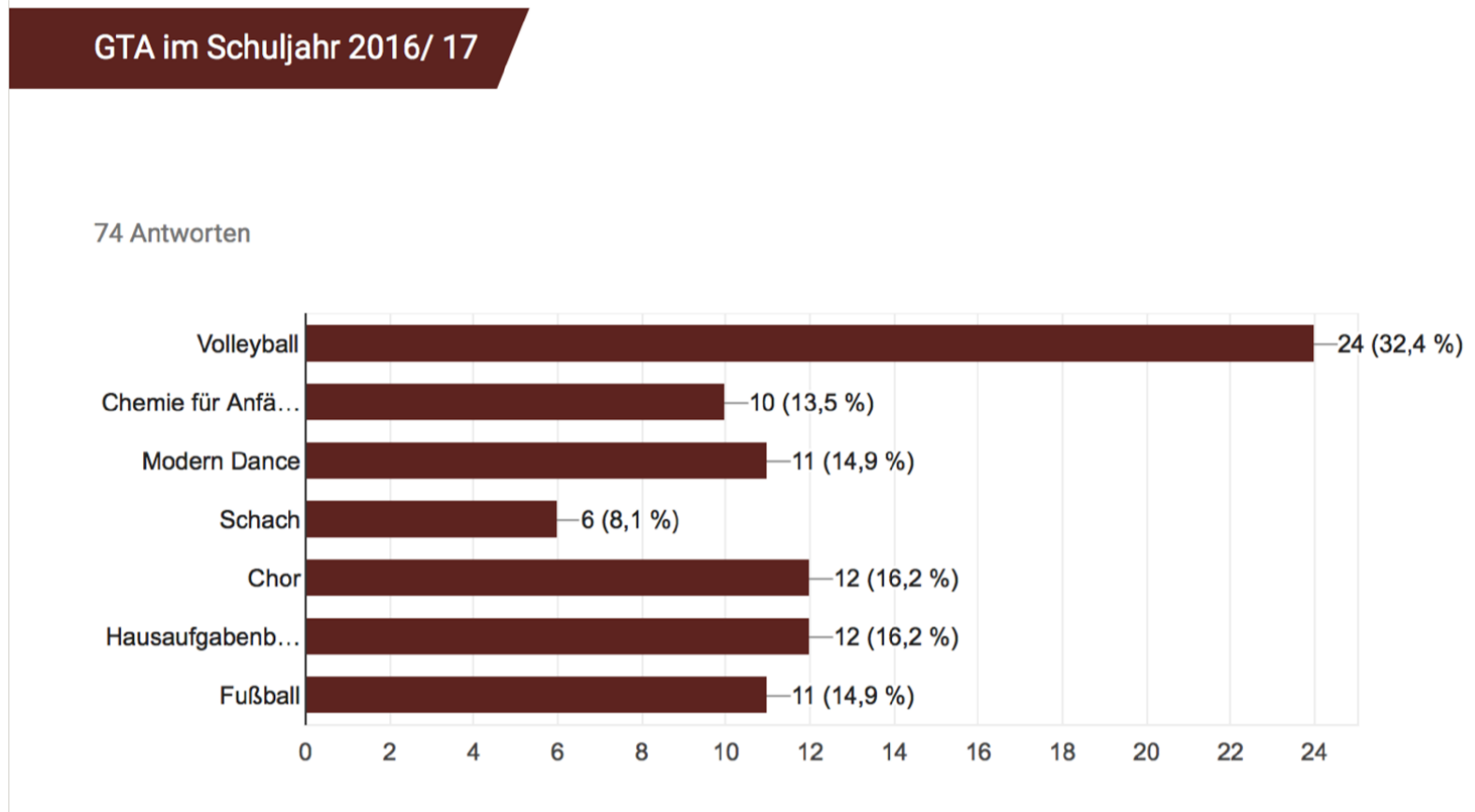
## Hobbies der SchülerInnen im Schuljahr 2016/17

Anmerkung: 190 befragte SchülerInnen

Hobby	SchülerInnen
Instrument	42
Fußball	39
Volleyball	16
Tanzen	15
Schwimmen	12
Außerschulische Förderung	11
Chor	11
Leichtathletik	9
Reiten	8
Basketball	6
Kreatives (bspw. Malen und Zeichnen)	5
Handball	3
Klettern	3
Hockey	2
Sonstiges	weitere Sportarten Freunde treffen Spielen usw.



# Ganztagsangebot im Schuljahr 2016/17



Anmerkungen: Es waren Doppelnennungen und damit -belegungen unter den 74 TeilnehmerInnen möglich.

Laut Einschreibelisten waren im GTA im zweiten Halbjahr insgesamt angemeldet:

- Volleyball: 33 SchülerInnen (einige hiervon trainieren im Verein und starten ausschließlich zu Schulmeisterschaften)
- Chemie für Anfänger: 10 SchülerInnen
- Modern Dance: 11 SchülerInnen
- Schach: 10 SchülerInnen
- Chor: 13 SchülerInnen
- Hausaufgabenbetreuung: 14 SchülerInnen
- Fußball: 13 SchülerInnen

In Summe sind es 104 SchülerInnen. Während des vergangenen Schuljahres meldeten sich ein paar wenige SchülerInnen aufgrund anderweitiger Verpflichtungen in Rücksprache mit der GTA-Koordination von einem besuchten Kurs ab.

# Perspektiven

**Anmerkungen:** Es wurde nach dem Schulnotensystem von Note 1 bis Note 6 abgestimmt.

Die SchülerInnen, die ein oder mehrere Ganztagsangebote besucht hatten, sollten diese rückblickend bewerten.

Es erscheinen 75 Antworten, da eine Schülerin die Umfrage zweimal ausfüllte.

## 1) Inhalt:

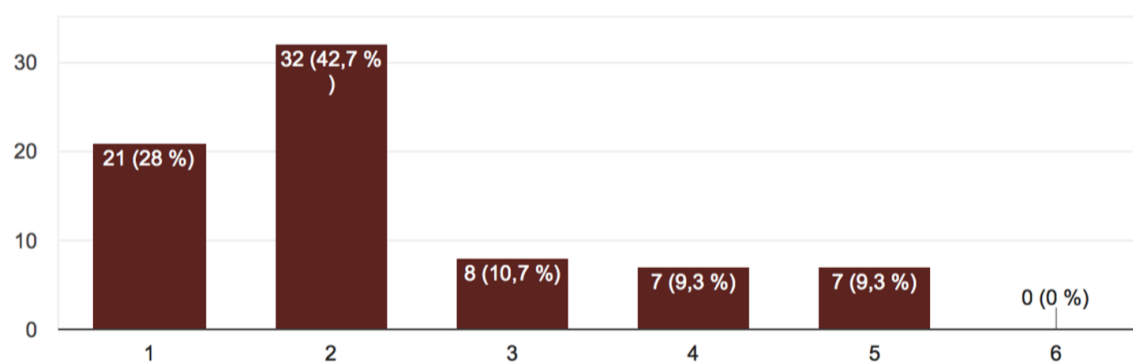
„Wie gefällt Dir der Inhalt deines Ganztagsangebots/ deiner Ganztagsangebote?“

## Allgemein:

Im Durchschnitt wurde die Note 2,29 erzielt.

Meine Einschätzung.

75 Antworten



## Im Besonderen:

### GTA

### Volleyball

Noten	1	2	3	4	5	6
	6	12	2	1	1	-
Gesamtnote (Platzierung)	1,83 (Platz 2)					

**GTA****Chemie für Anfänger**

Noten	1	2	3	4	5	6
	2	5	2	1	1	-
Gesamtnote (Platzierung)	2,45 (Platz 6)					

**GTA****Modern Dance**

Noten	1	2	3	4	5	6
	2	2	-	3	3	-
Gesamtnote (Platzierung)	3,30 (Platz 7)					

**GTA****Schach**

Noten	1	2	3	4	5	6
	1	3	1	1	-	-
Gesamtnote (Platzierung)	2,33 (Platz 5)					

**GTA****Chor**

Noten	1	2	3	4	5	6
	4	6	1	-	1	-
Gesamtnote (Platzierung)	2,00 (Platz 3)					

**GTA****Hausaufgabenbetreuung**

Noten	1	2	3	4	5	6
	-	8	2	-	-	-
Gesamtnote (Platzierung)	2,20 (Platz 4)					

**GTA****Fußball**

Noten	1	2	3	4	5	6
	9	1	-	-	-	-
Gesamtnote (Platzierung)	1,11 (Platz 1)					

## 2) Stimmung:

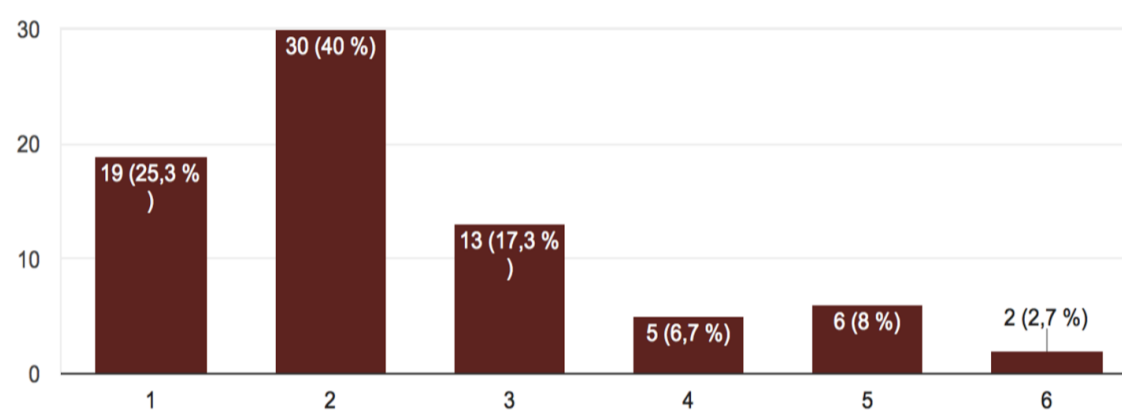
„Wie findest Du die Stimmung (Arbeitsatmosphäre) in deinem Ganztagsangebot/ deinen Ganztagsangeboten?“

### Allgemein:

Im Durchschnitt wurde die Note 2,40 erzielt.

#### Meine Einschätzung.

75 Antworten



### Im Besonderen:

#### GTA

#### Volleyball

Noten	1	2	3	4	5	6
	7	10	5	-	-	2
Gesamtnote (Platzierung)	2,25 (Platz 3)					

#### GTA

#### Chemie für Anfänger

Noten	1	2	3	4	5	6
	-	5	1	2	2	-
Gesamtnote (Platzierung)	3,10 (Platz 7)					

#### GTA

#### Modern Dance

Noten	1	2	3	4	5	6
	2	5	1	1	1	1
Gesamtnote (Platzierung)	2,72 (Platz 4)					

GTA	Schach					
Noten	1	2	3	4	5	6
	-	2	3	1	-	-
Gesamtnote (Platzierung)	2,83 (Platz 5)					

GTA	Chor					
Noten	1	2	3	4	5	6
	5	6	1	-	-	-
Gesamtnote (Platzierung)	1,67 (Platz 2)					

GTA	Hausaufgabenbetreuung					
Noten	1	2	3	4	5	6
	1	6	1	1	3	-
Gesamtnote (Platzierung)	2,92 (Platz 6)					

GTA	Fußball					
Noten	1	2	3	4	5	6
	6	2	-	1	-	-
Gesamtnote (Platzierung)	1,56 (Platz 1)					

### 3) Entscheidungen:

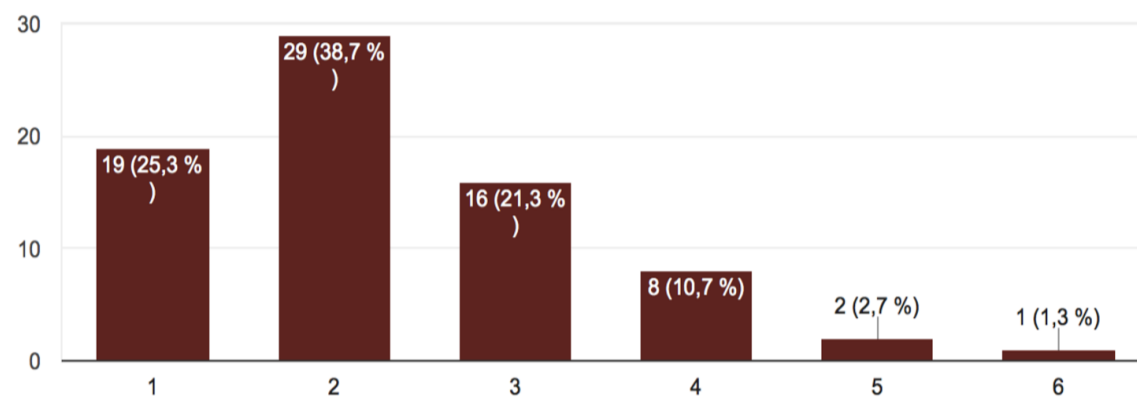
„Wie gut konnten Entscheidungen in deinem Ganztagsangebot/ deinen Ganztagsangeboten gemeinsam gefällt und Probleme schnell gelöst werden?“

## Allgemein:

Im Durchschnitt wurde die Note 2,31 erzielt.

### Meine Einschätzung.

75 Antworten



## Im Besonderen:

### GTA

### Volleyball

Noten	1	2	3	4	5	6
	6	8	6	4	-	-
Gesamtnote (Platzierung)	2,33 (Platz 3)					

### GTA

### Chemie für Anfänger

Noten	1	2	3	4	5	6
	3	2	2	3	-	-
Gesamtnote (Platzierung)	2,50 (Platz 4)					

### GTA

### Modern Dance

Noten	1	2	3	4	5	6
	1	5	3	1	-	1
Gesamtnote (Platzierung)	2,72 (Platz 7)					

<b>GTA</b>	<b>Schach</b>					
Noten	1	2	3	4	5	6
	1	2	2	-	1	-
Gesamtnote (Platzierung)	2,67 (Platz 6)					

<b>GTA</b>	<b>Chor</b>					
Noten	1	2	3	4	5	6
	7	4	1	-	-	-
Gesamtnote (Platzierung)	1,50 (Platz 1)					

<b>GTA</b>	<b>Hausaufgabenbetreuung</b>					
Noten	1	2	3	4	5	6
	-	8	2	1	1	-
Gesamtnote (Platzierung)	2,58 (Platz 5)					

<b>GTA</b>	<b>Fußball</b>					
Noten	1	2	3	4	5	6
	3	5	1	-	-	-
Gesamtnote (Platzierung)	1,78 (Platz 2)					

#### 4) Wert:

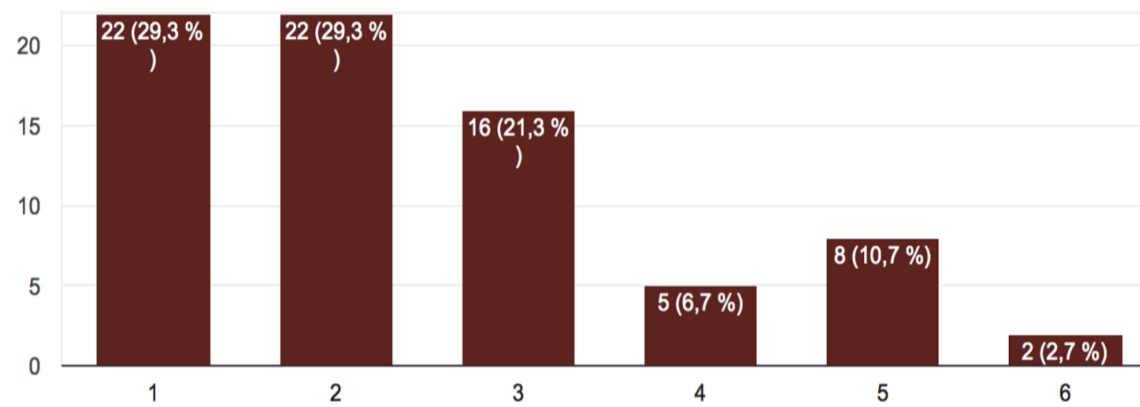
*„Wie wertvoll und bereichernd ist dein Ganztagsangebot/ sind deine Ganztagsangebote für dich persönlich?“*

## Allgemein:

Im Durchschnitt wurde die Note 2,48 erzielt.

### Meine Einschätzung.

75 Antworten



## Im Besonderen:

### GTA

### Volleyball

Noten	1	2	3	4	5	6
	7	8	7	1	1	-
Gesamtnote (Platzierung)	2,21 (Platz 3)					

### GTA

### Chemie für Anfänger

Noten	1	2	3	4	5	6
	2	3	3	-	2	-
Gesamtnote (Platzierung)	2,70 (Platz 5)					

### GTA

### Modern Dance

Noten	1	2	3	4	5	6
	3	1	1	1	3	2
Gesamtnote (Platzierung)	3,55 (Platz 7)					



<b>GTA</b>	<b>Schach</b>					
Noten	1	2	3	4	5	6
	1	4	1	-	-	-
Gesamtnote (Platzierung)	2,00 (Platz 2)					

<b>GTA</b>	<b>Chor</b>					
Noten	1	2	3	4	5	6
	3	5	1	2	1	-
Gesamtnote (Platzierung)	2,42 (Platz 4)					

<b>GTA</b>	<b>Hausaufgabenbetreuung</b>					
Noten	1	2	3	4	5	6
	2	5	1	2	2	-
Gesamtnote (Platzierung)	2,75 (Platz 6)					

<b>GTA</b>	<b>Fußball</b>					
Noten	1	2	3	4	5	6
	8	1	-	-	-	-
Gesamtnote (Platzierung)	1,11 (Platz 1)					

Insgesamt: Mit der einer Durchschnittsgesamtnote von **1,39** schnitt das Ganztagsangebot Fußball im Schuljahr 2016/17 am besten ab.

## Gründe für Nichtteilnahme am GTA im Schuljahr 2016/17

**Anmerkung:** Es wurden 115 der 190 SchülerInnen, die kein GTA besucht haben, um nähere Erläuterung ihrer Abstinenz gebeten.

### Ranking:

1) **Zeit:** *„Ich habe andere Verpflichtungen an den jeweiligen Tagen.“*

→ 76/ 115 Antworten (66,1 %)

Hinzukommen acht weitere Aussagen von SchülerInnen, die vergleichbar sind und sich auf eigene Hobbies beziehen.

2) **Lust:** *„Die Angebote entsprechen nicht meinem Interessengebiet.“*

→ 51/ 115 Antworten (44,3 %)

Hinzukommen drei weitere Aussagen von SchülerInnen, die vergleichbar sind und sich auf nicht bediente, eigene Interesse beziehen.

3) **Zuteilung:** *„Ich habe kein Angebot erhalten.“*

→ 2/ 115 Antworten (1,7 %)

# Verbesserungsvorschläge für GTA im Schuljahr 2017/18

**Anmerkung:** 190 befragte SchülerInnen

## Ranking:

1) **Keine weiterführenden Vorschläge:** *„Ich habe keine Ideen.“ (Beispiel)*

→ 52/ 190 Antworten (27,37 %)

2) **Bezug auf konkrete Kursangebote:** *„Basketball.“ (Beispiel)*

→ 48/ 190 Antworten (25,26 %)

3) **Vorschläge für bestehende Angebote:**

→ 15/ 190 Antworten (7,89 % oder 20,27 % der 74 GTA-TeilnehmerInnen innerhalb der Umfrage)

a) Volleyball:

i. *„Gruppengröße verkleinern.“* (1)

ii. *„Angebot früher stattfinden lassen.“* (2)

b) Fußball:

*„Angebot früher stattfinden lassen.“* (2)

c) Hausaufgaben-Betreuung:

*„Formulierung klarer Regeln.“* (2)

d) Modern Dance:

*„Angebot tänzerischer ausprägen.“* (4)

e) Chor:

*„Einsingen zeitlich verringern.“* (3)

f) Schach:

*„Schachspiel betonen.“* (1)

4) **GTA-Zeiten:** *„GTAs auch an anderen Wochentagen.“ (Beispiel)*

→ Insgesamt 27 Antworten, wobei tw. Mehrfachnennungen zu verzeichnen waren.

a) Allgemein an einem anderen Wochentag: (8)

b) montags: (2)

- c) dienstags: (5)
- d) mittwochs: (7)
- e) donnerstags: (2)
- f) freitags: (1)
- g) an allen Wochentagen: (1)

Hinzukommend wurde einmal die Aussage getätigt, mehr Pause zwischen Unterricht und Angebot zu ermöglichen.

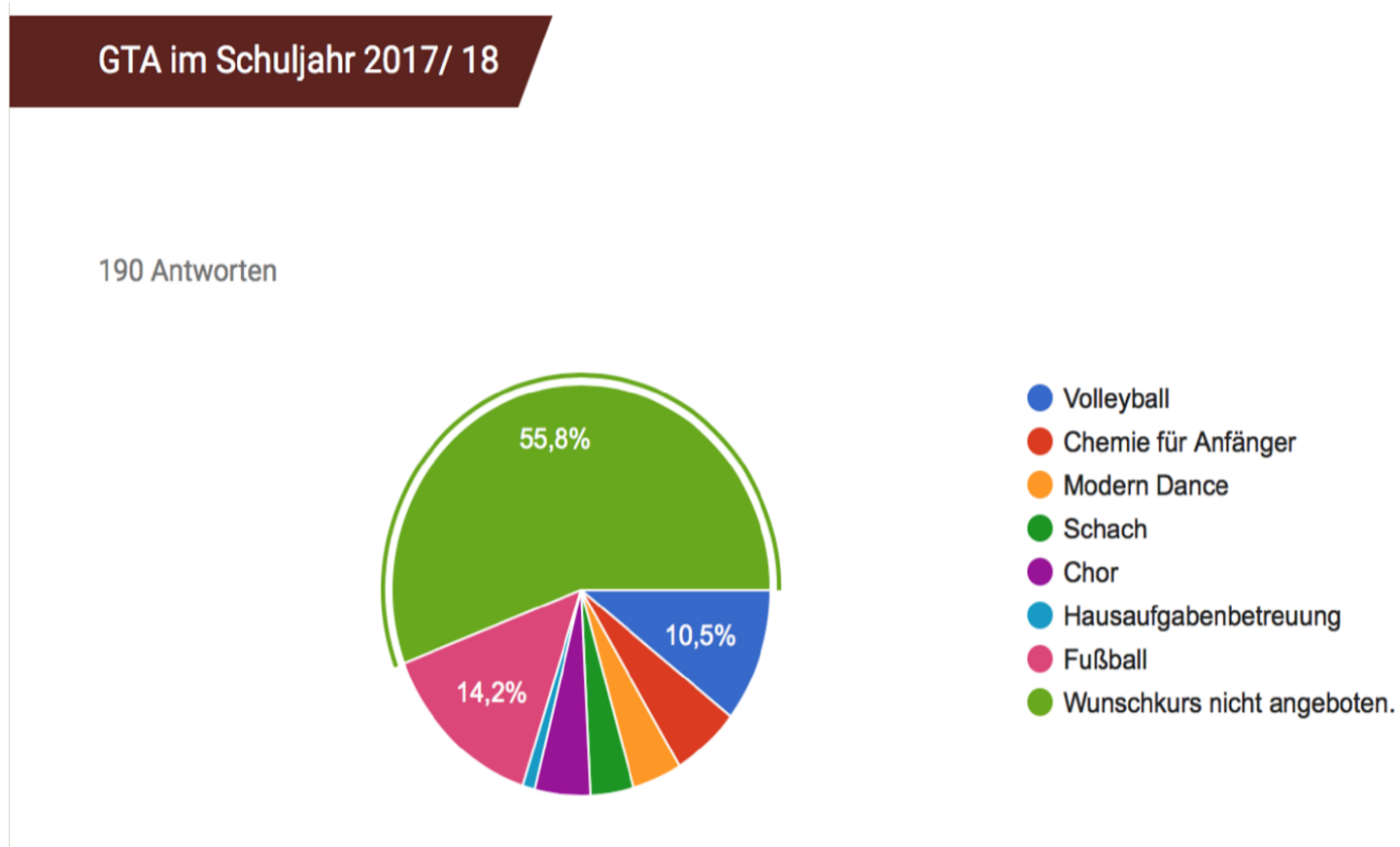
**5) Angebotsstruktur:** *„Spannendere Inhalte.“ (Beispiel)*

→ 26/ 190 Antworten (13,68 %)

- a) Online-Einschreibung: (10)
- b) Größere Herausforderung, etwas Neues und Interessanteres: (6)
- c) Angebotsvielfalt steigern: (7)
- d) Freiwilligkeit anstatt Besuchspflicht: (1)
- e) Teilnahme einer gesamten Klasse: (1)
- f) Größere Mitbestimmung der Kinder: (1)

# Perspektivische Teilnahme am GTA im Schuljahr 2017/18

Anmerkung: 190 befragte SchülerInnen



## Ranking:

1) <b>Wunschkurs nicht angeboten</b>	→ 52/ 190 Antworten	(27,37 %)
2) <b>Fußball:</b>	→ 27/ 190 Antworten	(14,2 %)
3) <b>Volleyball:</b>	→ 20/ 190 Antworten	(10,5 %)
4) <b>Chemie für Anfänger:</b>	→ 11/ 190 Antworten	(5,8 %)
5) <b>Chor:</b>	→ 9/ 190 Antworten	(4,7 %)
6) <b>Modern Dance:</b>	→ 8/ 190 Antworten	(4,2 %)
7) <b>Schach:</b>	→ 7/ 190 Antworten	(3,7 %)
8) <b>Hausaufgabenbetreuung:</b>	→ 2/ 190 Antworten	(1,1 %)

# Wunschkurse im GTA im Schuljahr 2017/18

**Anmerkungen:** Es haben 127 der 190 befragten SchülerInnen mindestens einen Wunsch abgegeben.

Insgesamt wurden 138 Wunschkurse benannt.

## Ranking:

1) <u>Künstlerisch/ kreativ</u>	→ 22/ 138 Antworten	(15,94 %)
2) Theater	→ 20/ 138 Antworten	(14,49 %)
3) Schülerzeitung:	→ 10/ 138 Antworten	(7,24 %)
3) Computerspiele:	→ 10/ 138 Antworten	(7,24 %)
5) Kochen:	→ 9/ 138 Antworten	(6,62 %)
6) Klettern:	→ 7/ 138 Antworten	(5,07 %)
7) Basketball:	→ 5/ 138 Antworten	(3,60 %)
8) Hockey:	→ 4/ 138 Antworten	(2,90 %)
8) Schulorchester:	→ 4/ 138 Antworten	(2,90 %)
8) Filme:	→ 4/ 138 Antworten	(2,90 %)
8) Handball:	→ 4/ 138 Antworten	(2,90 %)
12) Technik:	→ 3/ 138 Antworten	(2,17 %)
12) Lifestyle:	→ 3/ 138 Antworten	(2,17 %)
14) Leichtathletik:	→ 2/ 138 Antworten	(1,45 %)
14) Foto:	→ 2/ 138 Antworten	(1,45 %)
14) Inline/ Skaten:	→ 2/ 138 Antworten	(1,45 %)
14) Naturwissenschaften:	→ 2/ 138 Antworten	(1,45 %)
14) Parcours:	→ 2/ 138 Antworten	(1,45 %)
14) Break Dance:	→ 2/ 138 Antworten	(1,45 %)
14) Bogenschießen:	→ 2/ 138 Antworten	(1,45 %)
14) Kanu/ SUP:	→ 2/ 138 Antworten	(1,45 %)
14) Fitness:	→ 2/ 138 Antworten	(1,45 %)
23) Tischtennis:	→ 1/ 138 Antworten	(0,72 %)
23) Streitgespräche:	→ 1/ 138 Antworten	(0,72 %)
23) Experimentieren:	→ 1/ 138 Antworten	(0,72 %)
23) Fidget-Spinner:	→ 1/ 138 Antworten	(0,72 %)
23) Hörbücher:	→ 1/ 138 Antworten	(0,72 %)
23) Reiten:	→ 1/ 138 Antworten	(0,72 %)
23) Turnen:	→ 1/ 138 Antworten	(0,72 %)
23) Fördern:	→ 1/ 138 Antworten	(0,72 %)
23) Badminton:	→ 1/ 138 Antworten	(0,72 %)
23) Lesen:	→ 1/ 138 Antworten	(0,72 %)
23) Dart:	→ 1/ 138 Antworten	(0,72 %)
23) Bowling:	→ 1/ 138 Antworten	(0,72 %)
23) Schwimmen:	→ 1/ 138 Antworten	(0,72 %)
23) Sprachen:	→ 1/ 138 Antworten	(0,72 %)
23) Modellbau:	→ 1/ 138 Antworten	(0,72 %)

## Arbeitsbereiche des GTA im Schuljahr 2017/18

**Anmerkung:** Die 190 befragten SchülerInnen schätzten die Wichtigkeit der einzelnen Bereiche des Ganztagsangebots ein.

	Trifft zu (1)	Trifft eher zu (2)	Trifft eher nicht zu (3)	Trifft nicht zu (4)
<u>Förderangebote</u>	41	58	50	41
<i>Tendenz</i>	2,48			
<u>Unterrichtsergänzende Projekte</u>	42	62	47	39
<i>Tendenz</i>	2,44			
<u>Sport</u>	119	40	20	11
<i>Tendenz</i>	1,59 <b>(Platz 1)</b>			
<u>Musik/ Kunst/ Kreativität</u>	91	45	33	21
<i>Tendenz</i>	1,92 <b>(Platz 2)</b>			
<u>Naturwissenschaften</u>	58	60	41	31
<i>Tendenz</i>	2,24			
<u>Technik &amp; Medien</u>	58	61	42	29
<i>Tendenz</i>	2,22			
<u>Sprache</u>	49	56	45	40
<i>Tendenz</i>	2,40			
<u>Soziales</u>	75	64	26	25
<i>Tendenz</i>	2,01 <b>(Platz 3)</b>			

# Evaluation GTA 2016/17 – Auswertung der LeiterIn-Befragung

**Anmerkung:** Es nahmen fünf der sieben GTA-LeiterInnen an der Evaluation teil.

## Qualifikationen

GTA	Qualifikation
Chemie für Anfänger	Studentin an der Universität Leipzig im 8. Semester für die Fächer Biologie und Chemie im Lehramt
Volleyball	Trainer-C-Lizenz Volleyball
Fußball	Trainer-Lizenz Fußball, Lehrkraft
Modern Dance	Tanzlehrerin Modern Dance/ Hip Hop
Chor	Musiklehrerin, Chorleiterin



# Perspektiven

**Anmerkungen:** Es wurde nach dem Schulnotensystem von Note 1 bis Note 6 abgestimmt.

Die LeiterInnen sollten Ihr Angebot rückblickend bewerten.

Die einzelnen Perspektiven beinhalteten zudem weiterführende Fragestellungen.

## 1) Inhalt:

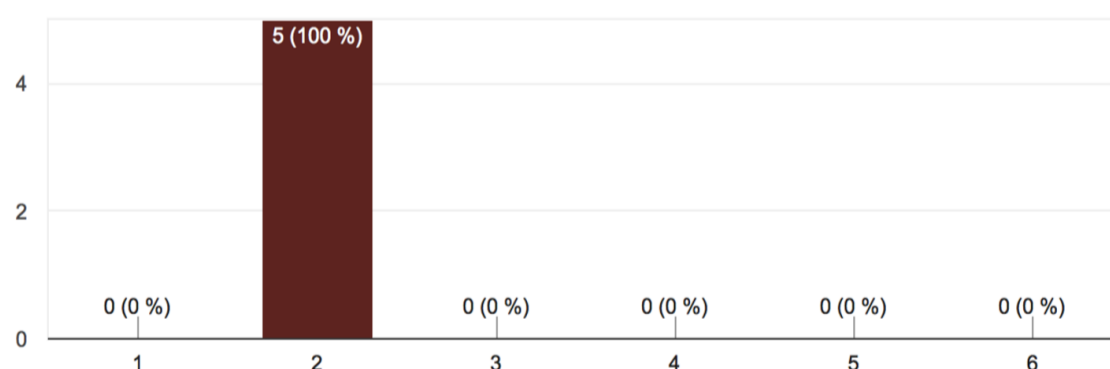
*„Wie gut ist es Ihnen gelungen, den Inhalt Ihres Ganztagsangebots und dessen Konzept umzusetzen?“*

## Allgemein:

Im Durchschnitt wurde die Note 2,00 erzielt.

Meine Einschätzung.

5 Antworten



## Im Besonderen:

**GTA**

**Chemie für Anfänger**

Note

2

**GTA**

**Volleyball**

Note

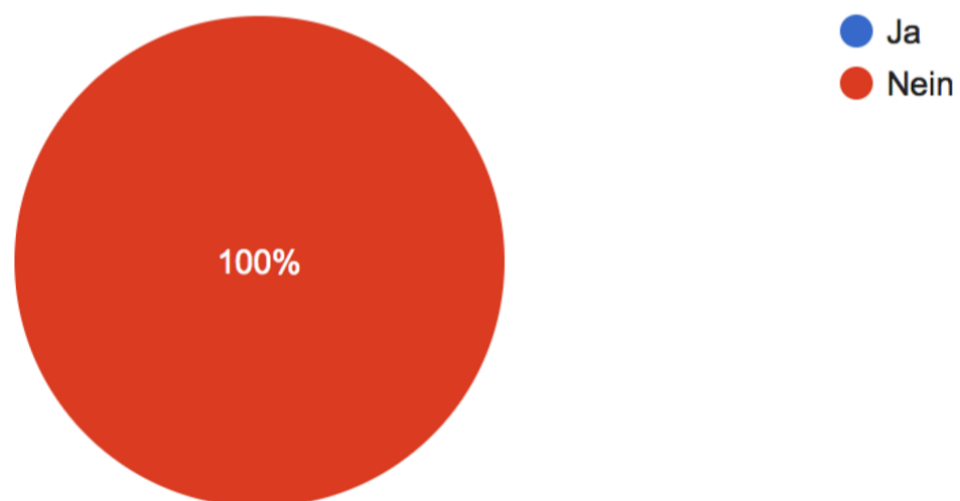
2

<b>GTA</b>	<b>Fußball</b>
Note	2
<b>GTA</b>	<b>Modern Dance</b>
Note	2
<b>GTA</b>	<b>Chor</b>
Note	2

**weiterführende Fragestellung:**

*„Hat die praktische Arbeit mit den SchülerInnen und deren Erwartungen eine Änderung Ihres Konzepts erforderlich gemacht?“*

5 Antworten



**2) Stimmung:**

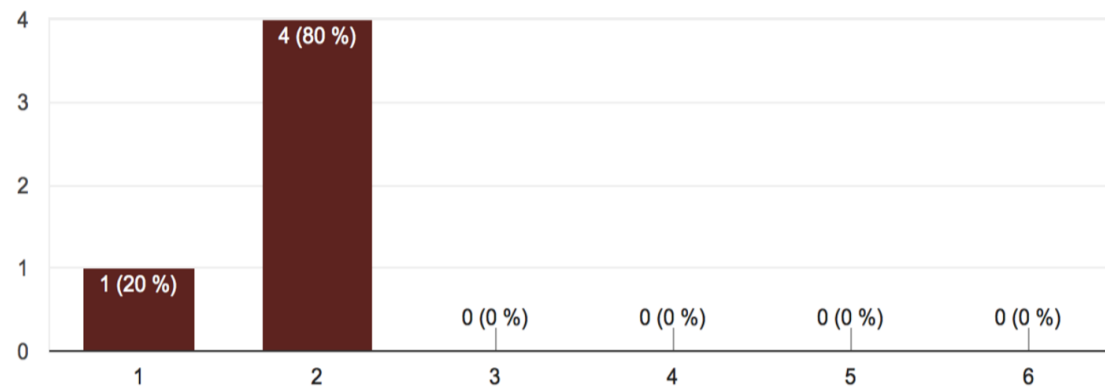
*„Wie empfanden Sie die Arbeitsatmosphäre in Ihrem Ganztagsangebot?“*

## Allgemein:

Im Durchschnitt wurde die Note 1,80 erzielt.

### Meine Einschätzung.

5 Antworten



## Im Besonderen:

**GTA**

**Chemie für Anfänger**

Note

2

**GTA**

**Volleyball**

Note

2

**GTA**

**Fußball**

Note

1

**GTA**

**Modern Dance**

Note

2

**GTA**

**Chor**

Note

2

## weiterführende Fragestellung:

*„Bitte fassen Sie Ihren Kurs in drei Adjektiven zusammen.“*

GTA	eigene Beschreibung
Chemie für Anfänger	quirlig, begeisterungsfähig, ehrlich
Volleyball	offen, bewegungsorientiert, erlebnisreich
Fußball	diszipliniert, locker, lernwillig
Modern Dance	verspielt, kreativ, chaotisch
Chor	kreativ, gemeinschaftlich, musikalisch

### 3) Entscheidungen:

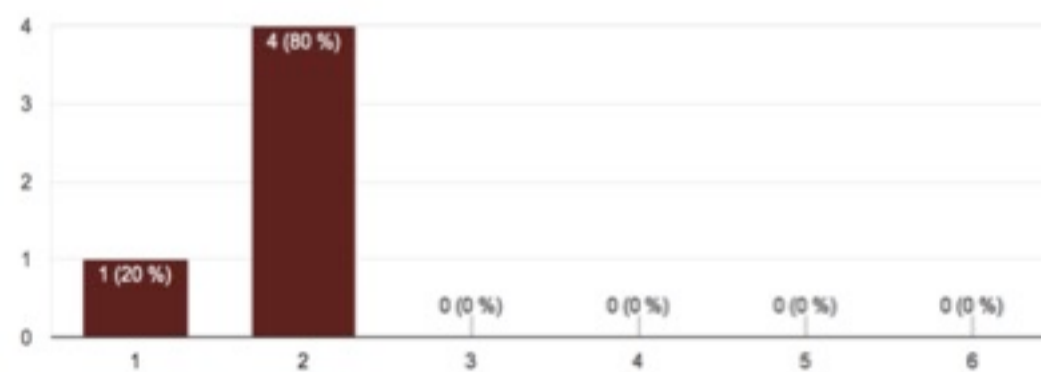
„Wie gut konnten Entscheidungen in Ihrem Ganztagsangebot gemeinsam gefällt und Probleme schnell gelöst werden?“

#### Allgemein:

Im Durchschnitt wurde die Note 1,80 erzielt.

Meine Einschätzung.

5 Antworten



**Im Besonderen:**

<b>GTA</b>	<b>Chemie für Anfänger</b>
Note	1
<b>GTA</b>	<b>Volleyball</b>
Note	2
<b>GTA</b>	<b>Fußball</b>
Note	2
<b>GTA</b>	<b>Modern Dance</b>
Note	2
<b>GTA</b>	<b>Chor</b>
Note	2

**weiterführende Fragestellungen:**

*„Welche positiven Erfahrungen haben Sie mit Ihrem Kurs gemacht?“*

GTA	eigene Erfahrungen
Chemie für Anfänger	Wir sind in diesem halben Jahr eng zusammen gewachsen, sodass von einem vertrauensvollen Verhältnis ausgegangen werden konnte. Die Schülerinnen sind nun zum Ende des Schuljahres weitestgehend sicher in den Grundlagen des chemischen Experimentierens.
Volleyball	Gute Entwicklung.
Fußball	Angenehmes Arbeiten mit Schülern.

Modern Dance	Die Kinder waren offen zu improvisieren und Geschichten zu erzählen, mit Ihrem Körper.
Chor	Am Anfang eher zurückhaltende Schülerinnen sind durch das gemeinsame Chorsingen selbstsicherer geworden, es konnten auch Ideen und Vorschläge der Schüler einbezogen werden.

„Welche Probleme sind aufgetreten?“

GTA	eigene Erfahrungen
Chemie für Anfänger	Teilweise sind die motorischen Fähigkeiten der SuS noch nicht so stark ausgeprägt, sodass teilweise Glasgeräte zu Bruch gingen.
Volleyball	keine
Fußball	Material oft unordentlich.
Modern Dance	Teilweise Unruhe, aber das ist nie ausgeartet.
Chor	Durch die Zeit (13.30-15 Uhr) war nicht immer ein aktives und konzentriertes Arbeiten möglich, der Spaß darf nicht zu kurz kommen, es muss aber auch eine gewisse Professionalität gewahrt werden.

#### 4) Zufriedenheit:

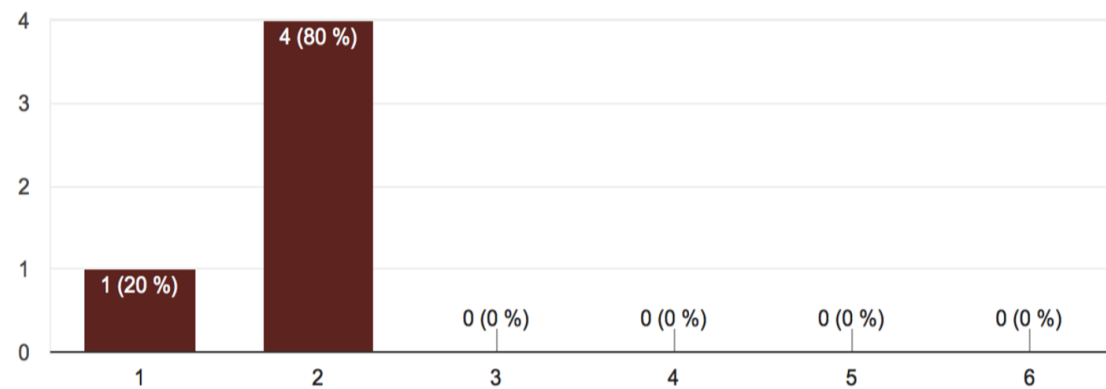
„Wie zufrieden sind Sie mit der Durchführung Ihres Ganztagsangebots persönlich?“

## Allgemein:

Im Durchschnitt wurde die Note 1,80 erzielt.

Meine Einschätzung.

5 Antworten



## Im Besonderen:

**GTA**

**Chemie für Anfänger**

Note

2

**GTA**

**Volleyball**

Note

2

**GTA**

**Fußball**

Note

1

**GTA**

**Modern Dance**

Note

2

**GTA**

**Chor**

Note

2

## weiterführende Fragestellung:

*„Teilen Sie bitte wert- und freudvolle Erlebnisse aus der Praxis beispielhaft mit.“*

GTA	eigene Erlebnisse
Chemie für Anfänger	Eis essen am letzten Tag, Herstellung von Knete und der dazugehörige Tafel-Fußball, Brennerführerschein, lange persönliche Gespräche mit den SuS.
Volleyball	Teilnahme bei JtfO.
Fußball	Fairer Umgang, Teamfähigkeit.
Modern Dance	Wir haben in diesem Jahr eine gemeinsame und eine von den Kindern selbsterdachte Choreografie aufführen können, sie haben sich neben den Tanzschritten und auf Tanzimprovisation eingelassen. Haben auch Worte und Klänge mit einbezogen. Die Meditationsreisen manchmal zu Beginn oder Schluss der Stunde haben sie besonders genossen.
Chor	Die Schüler lernen ihre eigene Stimme und ihren Körper kennen, erste zweistimmige Stücke konnten erarbeitet werden (und das mit 10 Sängern!), erste kleinere Auftritte wurden gemeistert.

Insgesamt: Mit der einer Durchschnittsgesamtnote von **1,50** bewertet sich das Ganztagsangebot Fußball im Schuljahr 2016/ 17 am positivsten.



## Schülerorientierung des GTA im Schuljahr 2016/17

**Anmerkungen:** Es nahmen fünf der sieben GTA-LeiterInnen an der Evaluation teil.

Sie schätzten ein, inwieweit die aufgeführten Merkmale auf Ihren Kurs zutrafen bzw. vordergründig waren.

**Allgemein:**

	Trifft zu (1)	Trifft eher zu (2)	Trifft eher nicht zu (3)	Trifft nicht zu (4)
<u>Spaß</u>	4	1	-	-
<i>Tendenz</i>	1,20			
<u>Jahrgangsübergreifend</u>	4	1	-	-
<i>Tendenz</i>	1,20			
<u>Förderung von Zusammenhalt</u>	2	3	-	-
<i>Tendenz</i>	1,60			
<u>Identitätsfindung</u>	3	1	1	-
<i>Tendenz</i>	1,60			
<u>Kreativität</u>	2	3	-	-
<i>Tendenz</i>	1,60			
<u>Aktivierung und Herausforderung</u>	5	-	-	-
<i>Tendenz</i>	1,00			
<u>Leistungs-differenzierte Förderung und Forderung</u>	-	2	3	-
<i>Tendenz</i>	2,60			

**Im Besonderen:**

**GTA**

**Chemie für Anfänger**

<u>Merkmal</u>	GTA	Chemie für Anfänger
	Spaß	Trifft zu
	Jahrgangsübergreifend	Trifft zu
	Förderung von Zusammenhalt	Trifft eher zu
	Identitätsfindung	Trifft zu
	Kreativität	Trifft eher zu
	Aktivierung und Herausforderung	Trifft zu
	Leistungsdifferenzierte Förderung und Forderung	Trifft eher zu

**GTA**

**Volleyball**

<u>Merkmal</u>	GTA	Volleyball
	Spaß	Trifft zu
	Jahrgangsübergreifend	Trifft zu
	Förderung von Zusammenhalt	Trifft zu
	Identitätsfindung	Trifft zu
	Kreativität	Trifft eher zu
	Aktivierung und Herausforderung	Trifft zu
	Leistungsdifferenzierte Förderung und Forderung	Trifft eher nicht zu

**GTA**

**Fußball**

<u>Merkmal</u>	GTA	Fußball
	Spaß	Trifft zu
	Jahrgangsübergreifend	Trifft zu
	Förderung von Zusammenhalt	Trifft eher zu
	Identitätsfindung	Trifft eher nicht zu
	Kreativität	Trifft zu
	Aktivierung und Herausforderung	Trifft zu
	Leistungsdifferenzierte Förderung und Forderung	Trifft eher nicht zu

**GTA****Modern Dance**

<u>Merkmal</u>	GTA	Modern Dance
	Spaß	Trifft eher zu
	Jahrgangsübergreifend	Trifft eher zu
	Förderung von Zusammenhalt	Trifft eher zu
	Identitätsfindung	Trifft eher nicht zu
	Kreativität	Trifft zu
	Aktivierung und Herausforderung	Trifft zu
	Leistungsdifferenzierte Förderung und Forderung	Trifft eher zu

**GTA****Chor**

<u>Merkmal</u>	GTA	Chor
	Spaß	Trifft zu
	Jahrgangsübergreifend	Trifft zu
	Förderung von Zusammenhalt	Trifft zu
	Identitätsfindung	Trifft eher zu
	Kreativität	Trifft zu
	Aktivierung und Herausforderung	Trifft zu
	Leistungsdifferenzierte Förderung und Forderung	Trifft eher nicht zu

## Verbesserungsvorschläge für GTA im Schuljahr 2017/18

**Anmerkung:** Es nahmen fünf der sieben GTA-LeiterInnen an der Evaluation teil.

### Allgemein:

GTA	eigene Vorschläge
Chemie für Anfänger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• GTA an der Schule gut aufgestellt</li> <li>• "Pflichtcharakter" des Angebots bei den Schülerinnen und Schülern deutlicher übermitteln</li> </ul>
Volleyball	keine
Fußball	keine
Modern Dance	<ul style="list-style-type: none"> <li>• GTA an unterschiedlichen Tagen stattfinden → höhere Teilnahmemöglichkeit</li> </ul>
Chor	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeit im 3. Block (11.50 - 13.20 Uhr)</li> <li>• weitere GTAs anbieten und diese verpflichtend belegen</li> </ul>

### Im Besonderen:

GTA	eigene Vorschläge
Chemie für Anfänger	Es ist eine sehr schöne Idee den Kurs "Chemie für Anfänger" anzubieten. Jedoch ist es teilweise sehr schwierig, ein gesamtes Schuljahr mit Inhalten, welche nicht im Lehrplan stehen sollen, zu füllen. Außerdem sind die Schülerinnen und Schüler schnell "gesättigt" durch Show-Experimente, sodass es manchmal schwer fällt, sie für trivialere Dinge zu begeistern.
Volleyball	Trainingslager zusammen mit TSP (Okt. 17 Rabenberg, Beach Juli

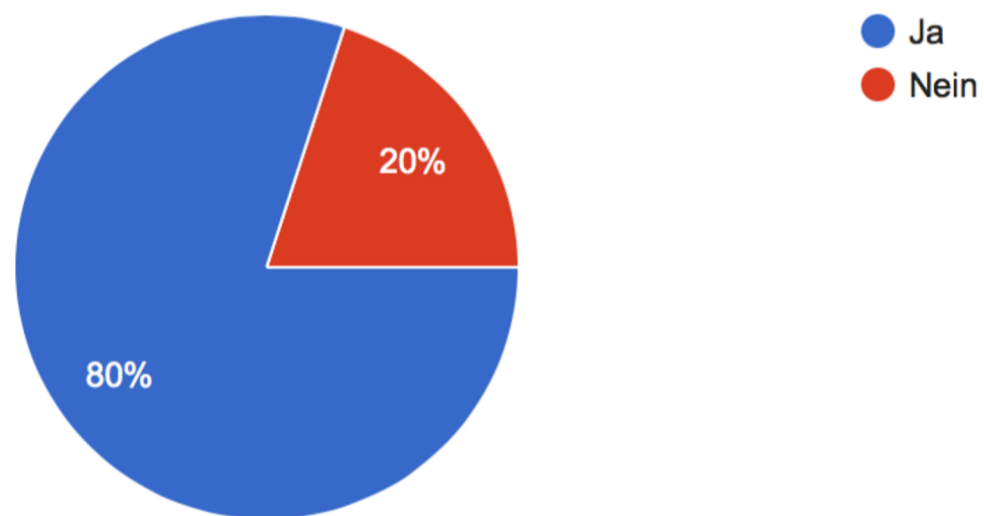
	17,18,19). Zusammenarbeit mit Thomasgymnasium.
Fußball	Material aufräumen damit alles zugänglich. Regelmäßiges Teilnehmen an Wettkämpfen.
Modern Dance	Ich möchte im nächsten Jahr noch gezielter auf Auftritte hinarbeiten, sodass die Kinder mindestens zwei mal im Jahr Ihre Tänze zeigen können.
Chor	GTA Chor als Schulchor aufbauen mit eigenem Konzept und Namen. Auftritte verschiedener Art organisieren, um die Schule auch nach außen hin zu repräsentieren.

## Zusammenarbeit im Bereich GTA im Schuljahr 2017/18

Anmerkung: Es nahmen fünf der sieben GTA-LeiterInnen an der Evaluation teil.

### Meine Zustimmung.

5 Antworten



## Gründe für eine Nichtteilnahme am GTA im Schuljahr 2016/ 17

### Ranking:

1) Zeit: „Sie haben keine Kapazitäten oder sind anderweitig verplant.“

→ 1/ 1 Antwort (100,0 %)

GTA

eigene Beweggründe

Chemie für Anfänger

Zeit: Die Arbeit mit den SuS hat großen Spaß gemacht, jedoch ist die Vorbereitung sehr aufwendig und deshalb im nächsten Schuljahr mit den Veranstaltungen an der Uni nicht zu vereinbaren.

## Wünsche im Bereich GTA im Schuljahr 2017/18

„Worin könnte Sie die Schule noch intensiver unterstützen?“

	GTA	Chemie für Anfänger
<b>Aspekt</b>	allgemeine Wünsche	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bessere Absprachen zu Ferientagen</li> </ul>

	GTA	Volleyball
<b>Aspekt</b>	allgemeine Wünsche	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fortsetzung der guten Zusammenarbeit auf vertraglicher Basis.</li> </ul>
	Rahmenbedingungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 2-3 wöchentlich</li> </ul>
	Altersstruktur SchülerInnen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 5.-7. Klasse</li> </ul>
	räumliche Bedingungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Turnhalle bzw. Beachplatz</li> </ul>
	materielle Ausstattungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• in Ordnung</li> </ul>
	weitere Anmerkungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnahme einer Spielerin vom 28.-30.7. an der deutschen Meisterschaft</li> </ul>

**GTA****Fußball**

<u>Aspekt</u>	GTA	Fußball
	allgemeine Wünsche	<ul style="list-style-type: none"> <li>• alles okay</li> </ul>
	Rahmenbedingungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• gern wie dieses Jahr, aber auch jeder andere Tag möglich, wöchentlich</li> </ul>
	Altersstruktur SchülerInnen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 5.-7. Klasse</li> </ul>
	räumliche Bedingungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Turnhalle</li> </ul>
	materielle Ausstattungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fußball, Filzbälle, Hüfchen, Leibchen</li> </ul>

**GTA****Modern Dance**

<u>Aspekt</u>	GTA	Modern Dance
	allgemeine Wünsche	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zunächst keine</li> </ul>
	Rahmenbedingungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 1x wöchentlich, 90 min</li> </ul>
	Altersstruktur SchülerInnen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 5.-7. Klasse</li> </ul>
	räumliche Bedingungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• großer, leerer Raum</li> </ul>
	materielle Ausstattungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• gute Anlage, Liegematten (das ist ja schon gegeben)</li> </ul>

**GTA****Chor**

<u>Aspekt</u>	GTA	Chor
	allgemeine Wünsche	<ul style="list-style-type: none"> <li>• mehr Einbezug des Chores in den Schulalltag (bei Veranstaltungen etc.)</li> </ul>
	Rahmenbedingungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wochentag egal (evtl. nicht so spät), Dauer 75 Minuten, wöchentlich</li> </ul>
	Altersstruktur SchülerInnen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 5.-7. Klasse</li> </ul>
	räumliche Bedingungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• flexible Aufbaumöglichkeiten, Stühle in Chor-</li> </ul>



		aufstellung, evtl. Stufen/ Bühne
	materielle Ausstattungen	<ul style="list-style-type: none"><li>• Klavier/Flügel, evtl. Notenständer, Chor- mappen, Musikanlage</li></ul>

# Schlussfolgerungen aus der internen Evaluation Schuljahr 2016/2017

## SchülerInnen

- hohe Umfragewerte aufgrund der direkten Abfrage in der Schule → repräsentatives Ergebnis erzielbar.
- knapp 40 % der SchülerInnen im GTA trotz oftmals anderweitiger Verpflichtungen und geringeren staatlichen Zuwendungen
  - vielfältige Hobbies
  - GTA gleichmäßig besucht, meisten TeilnehmerInnen im Bereich Volleyball
- Perspektiven entsprechen im Durchschnitt der Note 2
  - gute Einschätzung, die in ihrer Ausprägung weiter ausbaubar ist
- Gründe für Nicht-Teilnahme:
  - vordergründig Faktor Zeit: während GTA-Zeit andere Verpflichtungen
  - zweitrangig: andere Interessen
    - anderen Wochentag fokussieren und Angebotsspektrum ausbauen
- vereinzelt Verbesserungsvorschläge, v. a.
  - GTA-Zeit mittwochs
  - Online-Einschreibung ermöglichen
- viele Teilnahmewünsche für kommendes Schuljahr bzgl. bereits bestehender Kurs
  - neue Kurse dennoch oftmals gewünscht
    - Wünsche vielfältig, v. a. *künstlerisch/ kreativ*
- auszubauende Arbeitsbereiche decken sich mit Angebotswünschen
  - SPORT (Platz 1)

In Anbetracht der Meinung der SchülerInnen ist das GTA an der Schule gut aufgestellt. Es sind mehrheitlich zufriedene SchülerInnen zu vernehmen, die gleichzeitig engagiert konstruktive Wünsche und Verbesserungsvorschläge vertreten.

## LeiterInnen

- ordentliche Qualifikationen → Qualität im GTA hoch
- Perspektiven zufriedenstellend beantwortet
  - inhaltlich im Umgang mit SchülerInnen keine Änderungen erforderlich
  - Stimmung gut und teilweise ausgelassen
  - positive Entwicklung und guter Zusammenhalt in Gruppen zu verzeichnen
  - SchülerInnen tw. zu unruhig
  - freudvolle Erlebnisse im Angebot → LeiterInnen bringen Zufriedenheit deutlich zum Ausdruck
- Schülerorientierung
  - LeiterInnen beschreiben Ihre Angebote in erster Linie als spaßig und dennoch aktivierend
- Verbesserungen

- Teilnahmepflicht den eingetragenen SchülerInnen noch bewusster machen
- in den Kursen auf Ergebnisse gezielt hinarbeiten und diese durch geplante Präsentationen verstärkt einfordern
- Wünsche
  - Absprachen noch etwas genauer

Auch die Angaben der LeiterInnen spiegeln das Ergebnis wider, dass dem GTA an der Schule ein guter Start geglückt ist. Zufrieden kann man sich in Folge der interessierten Schülerschaft zeigen, die die Angebote regelmäßig besucht und über die gewinnbringende Zusammenarbeit mit Vertretern der Schule.

Aufgrund der Tatsache, dass sich die Schülerschaft in den nächsten Jahren zahlenmäßig weiter stark entwickeln wird, ist es vonnöten, dass GTA an der Schule hieran zu orientieren und ebenfalls auszubauen. Um dies zu realisieren und hierbei den wachsenden Anforderungen gerecht zu werden, ist eine Ausweitung der staatlichen Zuwendungen unerlässlich, um die finanzielle Lücke schließen, die bis dato dadurch vorzufinden ist, dass im Jahr der Antragstellung die jeweils aktuelle Schülerzahl als Rechengrundlage dient und nicht die im Schuljahr des eigentlichen GTA-Durchlaufs, die um eine gesamte Klassenstufe größer ausfällt.